

Flüssiger Verkehr statt Dauerstau

Am 24. November 2024 stimmen wir über einen wichtigen Schritt für die Zukunft unserer Mobilität ab: den gezielten Ausbau der Nationalstrassen. Dieser Ausbau ist unerlässlich, um die bestehenden Verkehrsengpässe zu beheben und den Verkehr in der Schweiz effizienter und sicherer zu gestalten.



Die Engpässe auf unseren Hauptverkehrsachsen, wie auf der A1 bei Bern und der A2 bei Basel, führen täglich zu massiven Staus. Diese sogenannten Flaschenhälse müssen dringend ausgebaut werden, um den gesamten Verkehr flüssiger zu machen. Ohne diese Massnahmen wird der Verkehr weiter zunehmen und sich vermehrt auf Nebenstrassen verlagern, was die Lebensqualität in den betroffenen Dörfern und Wohnquartieren erheblich verschlechtert.

Es stimmt, dass Investitionen in den öffentlichen Verkehr und der vermehrte Umstieg aufs Fahrrad wichtige Beiträge zu einer nachhaltigeren Mobilität leisten können. Doch dies allein reicht nicht aus, um die Verkehrsprobleme der Schweiz zu lösen. Der motorisierte Individualverkehr war, ist und bleibt das wichtigste Verkehrsmittel für viele Menschen in unserem Land – insbesondere für jene, die auf dem Land leben oder längere Strecken zurücklegen müssen. Der Ausbau der Autobahnen sorgt dafür, dass dieser Verkehr sicher und effizient abgewickelt wird, ohne dass er durch überlastete Nebenstrassen unsere Städte und Dörfer zusätzlich belastet.

Ein weiteres wichtiges Argument für den Ausbau ist der Umweltaspekt. Stehende oder ständig stop-and-go-fahrende Autos verursachen deutlich mehr Abgase als Fahrzeuge, die in einem gleichmässigen Fluss unterwegs sind. Wenn wir Staus und stockenden Verkehr durch gezielte Infrastrukturmassnahmen verringern, senken wir auch den Ausstoss von Schadstoffen, was sich positiv auf die Luftqualität und die Gesundheit der Bevölkerung auswirkt.

Darüber hinaus ist der Ausbau ein wichtiger Bestandteil, um wirtschaftlichen Schaden durch Staus zu minimieren und die Mobilität für Pendler, Touristen und den Güterverkehr aufrechtzuerhalten. Nur mit einer Kombination aus Investitionen in den öffentlichen Verkehr und einem gezielten Ausbau der Strasseninfrastruktur können wir die Mobilität in der Schweiz auch in Zukunft sichern.

Aus Zentralschweizer-Sicht ist es allerdings bedauerlich, dass der dringend benötigte Hirzeltunnel nicht Teil dieser Vorlage ist. Dieser Tunnel könnte ebenfalls einen grossen Beitrag zur Entlastung einer weiteren stark befahrenen und staugeplagten Strecke leisten. Es bleibt zu hoffen, dass dieses wichtige Projekt bald ebenfalls vorangetrieben wird.

Ich bitte alle Stimmberechtigten, am 24. November für den Autobahnausbau zu stimmen. Nur so können wir die dringend nötigen Kapazitäten schaffen und die Verkehrsprobleme nachhaltig lösen.

Alex Haslimann, Kantonsrat SVP Risch